

DigiKabel. Grenzenloser Spaß.



Freuen Sie sich auf zu Hause und erleben Sie ab sofort die große Vielfalt von DigiKabel. Denn die neuen digitalen Programmpakete von Kabel Deutschland sorgen mit bis zu 26 internationalen Sendern für viel Abwechslung in Ihrem Wohnzimmer.

- türkisch
- russisch
- polnisch
- englisch
- spanisch
- italienisch
- chinesisch
- griechisch
- portugiesisch

DIGITALE TV-PROGRAMME

DIGITAL-TV	Programmübersicht der digitalen Pakete ab 15. November 2003				
Neue digitale Fremdsprachenprogramme Kabel Deutschland bietet Ihnen ab dem 15. November 2003 neue digitale Programmpakete in russisch, türkisch, italienisch und anderen Sprachen. Mit DigiKabel empfangen Sie die publikumsstärksten Sender aus Ihrem Heimatland in erstklassiger Qualität. Alles was Sie dazu brauchen ist ein Kabelanschluss und einen handelsüblichen Decoder. Interessiert? Dann rufen Sie uns an: Kostenlose Hotline: 0800 456 77 88 Oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.kabelanschluss.com	DigiKabel TR Basic • ATV-2 • Show TV • TGRT • Kanal D • Kanal 7 • Fox Kids Türkisch	DigiKabel TR Premium • ATV-2 • Show TV • TGRT • Kanal D • Kanal 7 • Fox Kids • Lig TV • Sinematürk Türkisch	DigiKabel RUS • RTVi • Nashe Kino • Detskij Mir • Fox Kids • RTR Planeta • EuroNews Russisch	DigiKabel I • Rai 1 • Rai 2 • Rai 3 • EuroNews Italienisch	
	DigiKabel CN • PCNE Chinesisch	DigiKabel E • TVEI • Canal 24 horas • EuroNews Spanisch	DigiKabel PL • TV Polonia • Weitere Programme sind in Vorbereitung Polnisch	DigiKabel P • RTPi • EuroNews Portugiesisch	
	DigiKabel GR • ERT Sat Griechisch	Erstmögliche Freischaltung/Überlassung einer SmartCard einmalig 14,50 € Verschiedene Programmanbieter übermitteln zeitweise zusätzlich codierte Programminhalte, die aus rechtlichen Gründen in Deutschland nicht gesendet werden dürfen. Unsere Kunden haben keinen Anspruch auf Entschlüsselung dieser codierten Inhalte.			

Weitere Infos zum Abonnement und den Preisen finden Sie unter

www.kabelanschluss.com

Kabel Deutschland

Mitmachen und gewinnen:

Kennen Sie die KEVAG Telekom und ihr Kabel-TV-Netz? Wenn ja, können Sie mit ein wenig Glück tolle Preise gewinnen. Das müssen Sie tun:

- diese Broschüre aufmerksam lesen,
- nebenstehende drei Fragen richtig beantworten,
- die richtigen Antworten auf beiliegender Postkarte ankreuzen und an uns schicken.

Einsendeschluß: 15. Januar 2004

Das können Sie gewinnen:

1. Preis: DVD-Recorder
2. Preis: DVD-Player
3. Preis: Discman

Die Gewinner der letzten „Auf Sendung“ sind:

Carsten Schneider, Kaltenengers
 Sonja Müller, Norken
 Bianca Klein, Deesen



Georg Durben bei der Übergabe des 1. Preises an Carsten Schneider aus Kaltenengers.

Impressum:

Herausgeber: KEVAG Telekom GmbH • Website: www.kevag-telekom.de • Redaktionsadresse: KEVAG Telekom, Kennwort „Auf Sendung“, Cusanusstraße 7, 56073 Koblenz, e-Mail: kabel-tv@kevag-telekom.de • Redaktion: Jürgen Braun, Georg Durben, Mona Meyer, Jörg Neisius, Gerd Priestersbach, Peter Wiacker, • Layout und Satz: Georg Durben • Druck: graphoprint, Koblenz • Auflage: 80.000 • „Auf Sendung“ wird auf 100%ig chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. © KEVAG Telekom GmbH 2003

Auf Sendung!

So nah, so gut.
KEVAG Telekom

Neues vom Kabel-TV

11. Jahrgang, Ausgabe 03/2003

Kennen Sie DVB-T: das Überallfernsehen?

Über 20 Fernsehprogramme in bester, digitaler Qualität und kostenlos – so kommunizieren die Macher des "Digitalen Terrestrischen Fernsehens" (DVB-T) die nächste Generation des bisherigen analogen Fernsehempfanges über Dachantenne. Der Zuschauer benötigt lediglich eine digitale Fernsehbox und verbindet diese mit der Antennenbuchse und schon geht's los mit der digitalen Programmvietfalt.

Diese Illusion löst bei dem Fernsehzuschauer zunächst freudiges Entzücken aus. Bei näherem Hinsehen aber stellen wir fest, daß die Finanzierung dieses Vorhabens auf dem Rücken des Fernsehzuschauers bzw. GEZ-Zahlers ausgetragen wird.

Doch was verbirgt sich hinter dem "Digitalen Fernsehen" und DVB?

Als auf der Industriemesse in Berlin 1951 das öffentliche Fernsehen vorgestellt wurde, konnte man möglicherweise nur erahnen, welche Begeisterung das neue Medium bei der Bevölkerung auslöst. Der Bedarf nach Informationen und Unterhaltung wurde so groß, daß im gan-

zen Land plötzlich die Funk- und Fernsehtürme wie Pilze aus dem Boden schossen. Insbesondere die Politik war sehr daran interessiert, das Fernsehen für alle Bürger des Landes verfügbar zu machen. Dazu benötigte man eine Menge Geld, so daß 1953 zur Finanzierung des Vorhabens die Fernsehgebühren eingeführt wurden.

Das Kabelfernsehen trat Anfang der 80er Jahre den Siegeszug an und ermöglichte mit vielen freien Sendefrequenzen die Entstehung privater Fernsehsender.

Der Empfang über Dachantenne erlaubte hingegen nur den Empfang einiger weniger privater Sender, da der Frequenzbereich für die Ausstrahlung nicht ausreichte.

Der Bedarf an Programmvietfalt wuchs schnell und die ursprüngliche Funkversorgung verlor mehr und mehr an Bedeutung. So empfangen heute lediglich 1,9 Mio. Haushalte noch ihr Fernsehprogramm über die Dach- oder Zimmerantenne. Ca. 13 Mio.



Kabel TV

betreiben eine Satellitenanlage, über 20 Mio. Haushalte bedienen sich dem qualitativ hochwertigen Kabelanschluss. Die Digitaltechnik ermöglicht nun eine wesentlich ökonomischere Nutzung des Frequenz-bereiches, so daß mit DVB-T theoretisch bis zu 20 Programme über die gute alte Dachantenne empfangen werden können. Dazu wird eine digitale Box an jedem Fernseher benötigt, die dem Fernsehapparat das ankommende Signal von der digitalen in die analoge Welt "übersetzt". Die digitalen Sendungen werden gleichermaßen per Satellit und Kabel übertragen, so daß seitens des digitalen Programmangebotes kein Unterschied zwischen den Medien besteht. Der flächendeckende DVB-T-Ausbau in Deutschland würde allerdings ca. 1,5 Milliarden Euro verschlingen - und das für lediglich 5,3 % aller Haushalte.

Wer soll das bezahlen?

Diesen Aufwand - auch wenn vorerst nur in den Ballungszentren geplant - werden sich wohl nur die öffentlich rechtlichen Programmveranstalter leisten wollen - mit einem kräftigen Griff in die Taschen des GEZ-Gebührendzahlers. Es bleibt spannend. Nicht nur die Landesrechnungshöfe in Berlin und Brandenburg wurden da mißtrauisch, auch die Kabelnetzbetreiber erkannten hier eine Quersubventionierung und legten in Brüssel Beschwerde gegen die staatlich finanzierte Wettbewerbsverzerrung ein. Laut den veröffentlichten Plänen sind in Rheinland-Pfalz (RLP) die Ballungszentren um Mainz und Ludwigshafen für DVB-T vorgesehen. Obwohl der Gebühren-

Unternehmensfusion mit der Süwag TelNet KEVAG Telekom übernimmt Kabelfernsehen und Internet im Kreis Neuwied

KEVAG Telekom - wer ist das überhaupt?

Die KEVAG Telekom GmbH wurde 1997 als Tochter der Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft (KEVAG) gegründet. Am 1. Juli 1998 ist die RZ-Online GmbH als zweiter Gesellschafter eingetreten. Im Zuge der Fusion mit der Süwag TelNet GmbH ist die Süwag Energie AG 2003 als dritter Gesellschafter hinzugekommen.



zahler im nördlichen RLP auch den Aufbau von DVB-T mit seinen Zahlungen kräftig unterstützt, wird in diesem Teil des Landes auf nicht absehbare Zeit die digitale DVB-T-Funkstille herrschen.

Über diese Ausgrenzung sollten wir uns aber freuen, denn die digital ausgestrahlten Fernsehsignale gefährden unsere Gesundheit wesentlich deutlicher, als die bisherigen analogen Funkwellen. DVB-T-Antennen arbeiten z.B. mit der bis zu 10.000-fachen Sendeleistung von digitalen Mobilfunkanlagen. Hier erhält die Diskussion über Elektromog ganz andere Dimensionen. Für die Verbreitung von digitalem Fernsehen in gesundheitlich unbedenklicher Form haben insbesondere in unserer Region einige mittelständische Unternehmen gesorgt, und das sogar bis in den ländlichen Bereich hinein. Insbesondere die KEVAG Telekom bedient ca. 43.000 Haushalte um Koblenz und Neuwied sowie im Westerwald mit analogen und digitalen Fernsehsignalen. Neben den vielen digitalen Programmpaketen nutzen bei der KEVAG Telekom bereits über 500 Haushalte den schnellen Internetzugang über Kabelfernsehen. Hier wurde bereits viel investiert, um dauerhaft den Ansprüchen des Marktes genügen zu können.

Jürgen Braun

Wir bieten unseren Kunden eine breite Produktpalette mit:
- Kabel-TV - Unternehmer-Funk - Internet - Carrier-Service -



Nach der Fusion mit SÜWAG Telnet liefert die KEVAG Telekom nun mehr als 43.000 Haushalten Hörfunk- und Fernsehprogramme. Am Mittelrhein ist somit der größte regionale Kabel-Anbieter in Rheinland-Pfalz entstanden. Außerdem erhalten etwa 500 Internetkunden (KRWWW) einen neuen Ansprechpartner.

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Kunden!!!

Die Vorteile, die sich aus der Verschmelzung ergeben, sollen natürlich an unsere Kunden weitergegeben werden. In erster Linie ist daran gedacht, die Preise stabil zu halten, weitere digitale Programme einzuspeisen und überall da zusätzliche Dienstleistungen anzubieten, wo dies technisch möglich ist.

Bereits heute können etwa 6.000 Haushalte im Kreis Neuwied und zwei Rheindörfern über das Kabelnetz breitbandige Internetzugänge nutzen. Die KEVAG Telekom wird zukünftig in dem neuen wie schon bisher in dem "alten" Anschlußgebiet auch ihre anderen Dienstleistungen anbieten. Dazu gehören neben

Internetzugängen für Privatleute ("RZ-Online"), DSL-Produkte sowie attraktive Komplett-Pakete und maßgeschneiderte Lösungen für Firmen. Dabei haben die eigene Leitungs-Infrastruktur des Unternehmens und die Kompetenz in Sachen Internet-Sicherheit eine herausragende Bedeutung.

Seit bereits einigen Jahren sind wir nun ein führendes regionales Telekommunikations- und Informationsunternehmen, das sich im ständig wachsenden Wettbewerb erfolgreich behauptet. Profitieren auch Sie von unserer Erfahrung und Kompetenz!

Mona Meyer

Internet
Kabel-TV
Carrier-Service
Unternehmer-Funk

**Wenn Sie mit HIGHSPEED
und vielen EXTRAS für wenig
Geld surfen möchten:**

KEVAG Telekom verbindet

Günstige Internet-Tarife für alle Anschlussarten

Ob DSL, ISDN oder Modem: Immer schnell ins Internet

Inklusiv-Leistungen

- RZ-Online
- Familienkonto
- 5 E-Mail-Adressen
- 15 MB private Homepage
- Technische Hotline

Zusatz-Leistungen

- Spamfilter**
- Wirksames Schutz-System gegen unerwünschte E-Mails.
- Private DE-Domain** zur Adressierung der privaten

Weitere Infos erhalten Sie unter
0261/ 392-1020 oder im Internet unter
<http://abo.rz-online.de>

Ein Angebot der KEVAG Telekom

Technik-Tipp

Mehr Fernsehen - digitales Kabelfernsehen und EPG (Electronic Program Guide)

Für den Empfang von digitalem Kabelfernsehen brauchen Sie keinen neuen Fernseher; aber ohne neue Technik geht es auch nicht. Auf jeden Fall ist ein zusätzlicher Digitalreceiver notwendig. Weil dieser neben oder auf Ihrem Fernseher steht, heißt er auch neudeutsch "Set-Top-Box". Dieses Gerät bietet Ihnen aber auch mehr Fernsehen: Ohne Extrakosten verfügen Sie neben einer immer größer werdenden Programmvelfalt auch über die elektronische Programmzeitschrift EPG (Electronic Program Guide). Mit einer Anzahl von Schaltflächen lassen sich mit der Fernbedienung verschiedene Funktionen aktivieren. EPG liefert Ihnen Hintergrundinformationen zu allen Sendungen des aktuellen Programms und der folgenden Tage. Für jede Sendung werden die Sendezeit,

die Dauer, der Titel und eine Kurzinfo angezeigt. Ausführlichere Informationen zur Sendung können - falls vorhanden - per Klick auf den Titel ein- und wieder ausgeblendet werden. Die Zahl der Sendeanstalten, die den elektronischen Programmführer bereitstellen, nimmt stetig zu - so behalten Sie den Durchblick über die vielen Programmangebote. Leider unterscheiden sich die Funktionen der Digitalreceiver und EPG-Angebote der einzelnen Sender. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten.

Fragen zu Themen "Rund ums Kabel-TV" beantworten wir Ihnen gerne unter:

02 61 / 3 92-17 50.

Oder schau'n Sie mal im Internet vorbei:

www.kevag-telekom.de

Wir freuen uns auf Sie!

Peter Wiacker

Sendervorstellung

DASDING ist das Jugendangebot und Multi-Mediaprojekt (Radio, Internet, TV) des SWR, der zweitgrößten ARD-Anstalt.

DASDING sendet seit knapp 3 Jahren über UKW Informationen und Musik für jugendliche und junge Erwachsene. Im rheinlandpfälzischen Kabelnetz ist es landesweit eingespeist und hat in der Gunst der Hörer deutlich zugelegt. Mit seinem Radioprogramm erreicht es täglich 150.000 junge Menschen bundesweit. Bei DASDING machen jungen Leute im Alter von 16 bis 25 Jahren ein werbe- und sponsorfrees Programm, wie sie es selber gerne hören und sehen würden.

Frequenz im Bereich:

AK - 104,8 MHz, Bad Marienberg - 105,4 MHz, Bendorf - 104,7 MHz, COC - 104,3 MHz Hachenburg - 104,3 MHz, KO - 104,7 MHz, Höhr-Grenzhausen - 91,2 MHz, NR - 103,8 MHz Rennerod - 97,3 MHz, Selters - 91,2 MHz, Westerburg - 99,7 MHz

Steckbrief



Anschrift: Südwestrundfunk
Anstalt des Öffentlichen Rechts
Neckarstraße 230
70190 Stuttgart
Telefon: 0711/929-0
Internet: www.dasding.de
Email: dasding@dasding.de

Absender:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Antwort

Falls
Briefmarke
vorhanden

KEVAG Telekom GmbH

Kabel-TV

Cusanusstraße 7

56073 Koblenz

Mitmachen und gewinnen!



Folgende Antworten sind richtig (bitte ankreuzen):

Frage1: Wie viele Haushalte werden in Deutschland mit einem Kabel-TV-Anschluß versorgt?

- a) 10 Mio. b) 15 Mio. c) 20 Mio.

Frage2: Wann wurde die KEVAG Telekom gegründet?

- a) 1997 b) 1998 c) 1999

Frage3: Wie wird *Digital Video Broadcasting* abgekürzt?

- a) DVD b) DVB c) DAB

Einsendeschluß ist der 15. Januar 2004

Ich habe Interesse an DigiKabel!

Bitte rufen Sie mich an, Telefon-Nr.: _____

Bitte schicken Sie mir Informationsmaterial zu.